

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 179.

Mittwoch den 6. August 1873.

(355)

Nr. 6787.

(1877—1)

Nr. 48.

Technische Diurnistenstelle.

Bei dem k. k. Mappenarchive in Laibach kommt eine technische Diurnistenstelle mit dem Tagelohn pr. 1 fl. 50 kr. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig documentierten Gesuche unter Nachweisung des sittlichen Wohlverhaltens, dann wenigstens der mit gutem Erfolge absolvierten Unterrealschule oder der erlangten praktischen Ausbildung für das Vermessungsgeschäft binnen drei Wochen

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 24. Juli 1873.

Brückenbau.

Am 19. August um 2 Uhr nachmittags wird im Orte Primostek die Minuendo-Licitation der Reconstruction des Oberbaues der Brücke über den Lachinabach abgehalten.

Voranschlag ist 2015 fl. 69 kr. ö. W.

Bedingnisse und Kostenvoranschläge können beim Befertigten eingesehen werden.

Bezirksausschuß Möttling, am 1. August 1873.

Der Obmann: Salkofer.

(352—2)

Nr. 8042.

Witwen- und Mädchenstiftung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1873 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Bürgerwitwe und auf die andere eine arme, wohl-erzogene Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armuth und der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche

bis 20. August l. J.

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. Juli 1873.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Gutmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 179.

(1855—1)

Nr. 3037.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Blas Weber von Salilog Nr. 19 pcto. 53 fl. 28 1/2 kr. zu der auf den 19. Juli angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 9 ad Pfarrkirche Parz kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

23. August l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 20sten Juli 1873.

(1851—1)

Nr. 2258.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Ravnitar von Moravitz durch Herrn Dr. Wurzbach die Relicitation der von Johann Ceko laut Protokolls vom 24. Juli 1872, Z. 2911, im Executionswege um den Meistbot pr. 1301 fl. ö. W. erstandenen, im Grundbuche Tuffstein Urb.-Nr. 109, Rect.-Nr. 48, tom. B, pag. 441 vorkommenden, zu Reber liegenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme der Tag auf den

30. August l. J.

vormittags 9 Uhr mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei die Realität auch unter dem obigen Meistbote dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten Juli 1873.

(1864—1)

Nr. 1022.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Brudar von Arch die exec. Versteigerung der dem Michael Bonjal von Rusdorf gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 19 1/2 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 24. Juni 1873.

(1829—1)

Nr. 7878.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zavornik von Podgorica die exec. Versteigerung der dem Andreas Zbravje von Gorica gehörigen, gerichtlich auf 3540 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 609, Rect.-Nr. 452, Einlage-Nr. 528 bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

30. August 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. Mai 1873.

(1832—1)

Nr. 8103.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zaminik von Unterauerberg die exec. Versteigerung der dem Josef Hodevar von Pianzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 2797 und 400 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 528, Einlage-Nr. 457 und Dom. 21 bis 24, Einlage-Nr. 616 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Mai 1873.

(1861—1)

Nr. 8338.

Erinnerung

an Johann Pasič von Strelkowitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Pasič von Strelkowitz hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Simonč von Podreber die Mandatsklage de praes. vom 14ten Oktober 1872, Z. 8330, pcto. 170 fl. überreicht, worüber der Zahlungs-Auftrag den 14. Oktober l. J. erlassen ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Marko Remanic von Draščiz als curator ad actum bestellt und zur Empfangnahme aller weitem diesbezüglichen Erledigungen ermächtigt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 14. Dezember 1872.

(1746—3)

Nr. 4141.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Blazon von Planina gegen Johann Dstank von Stermca wegen schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der sittlicher Karstengist sub Rect.-Nr. 109 vorkommenden Realität im gerichtlicher erhobenen Schätzungswert von 1219 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. August,

20. September und

21. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-

zungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1873.

(1866—3)

Nr. 2800.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ruß von Podgoriza gegen Maria Debelal von Sagoriza wegen schuldiger 23 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der zugunsten derselben auf der im Grundbuche ad Gabelsberg sub Rect.-Nr. 101 vorkommenden Realität intabulierten Feiratsgutes pr. 300 fl. die dritte exec. Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. August l. J.

vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang übertragen worden, daß die feilzubietende Forderung bei dieser Feilbietung auch unter dem Kennwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 7. Mai 1873.

(1827—2)

Nr. 10227.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zavornik von Oberschleinitz zur Einbringung der Forderung pr. 200 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem Johann Kastelic von Gradisce gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 922 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 55 ad St. Gemeinde Altendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

25. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. Juni 1873.